

<u>Aufgreifkriterien zum Strukturierten Dialog im Leistungsbereich QS MRE</u> <u>im Verfahrenshalbjahr 2019/2 (Stand Mai 2020)</u>

Nachfolgend sind die für das **Verfahrenshalbjahr 2019/2** verwendeten **Aufgreifkriterien** zum Strukturierten Dialog im Landesverfahren QS MRE aufgeführt.

Die Arbeitsgruppe MRE hat sich aufgrund der aktuellen pandemiebedingten Ausnahmesituation für die Krankenhäuser im Land dafür entschieden für das Verfahrenshalbjahr 2019/2 keine schriftlichen Stellungnahmen anzufordern. An rechnerisch abweichende Einrichtungen werden lediglich Hinweise zur internen Beachtung versandt.

Grundsätzlich werden alle Einrichtungen gebeten die krankenhausindividuellen Ergebnisse, der MRSA- wie auch der 4MRGN-Auswertungen, abteilungsübergreifend kritisch zu analysieren und ggf. Maßnahmen zu ergreifen.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt im Rahmen des Risikoassessments die Verwendung einer kombinierten Risikocheckliste für MRSA und 4MRGN zur patientenindividuellen Abfrage und Dokumentation evtl. vorliegender Risikofaktoren (gemäß KRINKO).

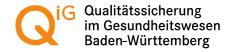
Aufgreifkriterium A (Screeningrate-MRSA):

- Gruppe 1.1_A: Einrichtungen mit \geq 400 Betten, invasiven Leistungen und VWD \geq 3 d, deren Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011) unter der 10. Perzentile (< 22,56 %) ihrer Vergleichsgruppe liegt.
- Gruppe 1.2_A: Einrichtungen mit 100 bis 399 Betten, invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011) unter der 10.Perzentile (< 23,12 %) ihrer Vergleichsgruppe liegt.
- Gruppe 1.3_A: Einrichtungen < 100 Betten, invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011) unter der 10.Perzentile (< 22,40%).
- Gruppe 2.1_A: Einrichtungen ≥ 100 Betten, nicht-invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011) unter 9,0 % liegt.

 (Es wird der 2-Jahres Durchschnitt der 10.Perzentile der Gruppe 2.1 (2017/2-2019/1) als Aufgreifkriterium festgelegt.)
- Gruppe 2.2_A: Einrichtungen < 100 Betten, nicht-invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011) unter 2,0 % liegt.

 (Als Aufgreifkriterium wurde bereits zum VJ2017/1 ein gerundeter 3-Jahres-Durchschnitt der 10.Perzentilen der Vergleichsgruppe festgelegt.)
- Gruppe 3_A: Einrichtungen mit einer mittleren Verweildauer von < 3 d deren Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011) unter 6,0 % liegt.

Stand: Mai 2020



<u>Aufgreifkriterium B (Screeningrate-4MRGN):</u>

- Gruppe 1.1_B: Einrichtungen mit ≥ 400 Betten, invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren Gesamt-Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011) 0,00 % entspricht
- Gruppe 1.2_B: Einrichtungen mit 100 bis 399 Betten, invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren Gesamt-Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011) 0,00 % entspricht.
- Gruppe 1.3_B: Einrichtungen < 100 Betten, invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren Gesamt-Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011) 0,00 % entspricht.
- Gruppe 2.1_B: Einrichtungen ≥ 100 Betten, nicht-invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren Gesamt-Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011) 0,00 % entspricht.
- Gruppe 2.2_B: Einrichtungen < 100 Betten, nicht-invasiven Leistungen und VWD > 3 d, deren Gesamt-Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011) 0,00 % entspricht.
- Gruppe 3_B: Einrichtungen mit einer mittleren Verweildauer von < 3 d, deren **Gesamt- Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011)** 0,00 % entspricht.

Bitte beachten Sie, dass Hinweise im Auffälligkeitskriterium B lediglich an Einrichtungen übermittelt wurden, mit denen die Auffälligkeit noch nie aufgearbeitet werden konnte.

Aufgreifkriterium C (Rate nosokomial MRSA):

Einrichtungen mit einer hohen Rate als **nosokomial** bewerteter positiver **MRSA-Erstnachweise (MRSA0030010)** (> 95. Perzentile (27,78 %) und > 5 MRSA-Fälle).

<u>Aufgreifkriterium D (Veränderung Screeningrate MRSA):</u>

Einrichtungen mit einem kontinuierlichen Abfall der **Gesamt-Screeningrate MRSA** (MRSA0010011) um 50 % oder mehr in den letzten 2 Jahren.

<u>Aufgreifkriterium E (Rate nosokomial 4MRGN):</u>

Einrichtungen mit einer hohen Rate als **nosokomial** bewerteter positiver **MRGN-Erstnachweise (4MRGN0030010)** (≥ 50 % und > 2 positive MRGN Nachweise).

Bitte beachten Sie, dass es durch Datennachlieferungen und Anpassungen nach erfolgtem SD aus den Vorjahren zu geringfügigen Abweichungen der als Aufgreifkriterien verwendeten Perzentilen im Vergleich zur Landesauswertung kommen kann.

Stand: Mai 2020